

nicht mehr genügen; es wird vielmehr not-
 wendig sein, das sich überall die Anhänger des Gen-
 eralsprogrammes in die Risten der Vertrauens-
 männer einschreiben lassen. Und hier sei nochmals
 darauf hingewiesen, daß voraussichtlich alle
 Deutsche vom vollendeten 20. Lebensjahr an, al-
 so in die Staaten, zur Mitwirkung an der Ver-
 einskaltung Deutschlands herufen werden. Möge

Budapest, 2. Nov. Das Ungarische Korrespondenzbüro meldet: „A. E. C.“ berichtet aus Großraden: Eine Automobilkolonne der Armee Raden von 300 Autos traf mit 2000 Mann gestern von Nord in Großraden ein. Als man den deutschen Soldaten die Proklamierung der deutschen Republik mitteilte, brachen sie in Lärmschreie aus auf die deutsche Republik, sowie auf die ungarische nationale Republik. Sie erklärten, Raden wolle friedlich durch Ungarn ziehen, seine Waffen sei doch

Wien, 12. Nov. Um 1/5 Uhr stürmten Rote Gardisten und Arbeiter das Parlament mit Gewehrschüssen, Fenster und Türen wurden zertrümmert. Rote Gardisten drangen in die Halle ein und feuerten blindlings ihre scharfen Schüsse in die einzelnen Gänge hinein. Sie drangen bis zum Herrenhaussaal vor, wo sich die deutsch-österreichische Nationalversammlung zur Beratung zusammengefunden hatte und trieben diese auseinander. Gegen 3 Uhr waren die Gewehrschüsse verstummt. Die Roten Gardisten wurden im Innern des Parlaments aufgespaltet. Es ist wieder Ruhe eingetreten. Die Zahl der Opfer ist noch nicht bekannt. Das Parlament ist von tausenden von Mann umlagert.

Eine geordnete Versorgung der Städte mit Lebensmitteln wird sich gleichfalls nur ermöglichen lassen, wenn keines der unglücklichen Männer und Mädchen der bisherigen Verwahrlosung und Wirthschaft ins Stöcken geräth. Aller Sorge und Eifer muß jetzt darauf gerichtet sein, dem Volke das Schwerste zu erlitten, was es überkommen könnte, die Hungersnot und die Verarmung. Tritt Hungersnot ihre Schreckensherrschaft an, dann gnade uns Gott! Wenn aber das ganze Volk und jeder einzelne jetzt alles daran setzen soll, um dem Vaterlande über die jetzt hereingebrochene schwerste Not hinwegzuhelfen, dann muß ein Jeder und die Gesamtheit auch das Bewußtsein haben, daß nicht nur Völkern, sondern auch die Rechte gleich theilt werden müssen. Wir haben uns auf Grund der letzten Entwicklung bereitwillig zu einem demokratischen Deutschland bekannt, aber schon erhebt sich drohend die Gefahr, daß aus dem jungen deutschen Volkstaat ein Klassenstaat gemacht werden soll. Wenn aber nicht mehr die Demokratie, sondern der Klassenstaat die Lösung sein soll, wie kann dann verlangt und erwartet werden, daß die Entrechteten, die zu Bürgern zweiter und dritter Klasse Erniedrigten Freude am neuen Deutschland empfinden und die Arbeit willig verrichten sollen, deren das ganze Volk und Vaterland so dringend bedarf? Mögen die Männer, die sich jetzt an die Spitze der deutschen Völker gestellt haben, rechtzeitig die Gefahr erblicken, der sie in die Arme treiben! Dem deutschen Volke ist die bisherige Einkerbung einer Rationalversammlung verpfunden worden und es muß alles gründen, daß baldst eine neue Rationalversammlung des deutschen Volkes zusammentreten kann. Von heute auf morgen kann sie natürlich nicht einberufen werden, aber es darf doch nicht die Meinung aufkommen, als ob das deutsche Volk, das doch keineswegs geschlossen hinter der jetzigen Reichsregierung steht, seines Rechtes auf eine Rationalversammlung beraubt werden sollte.

Die Times zu Solfs Nppl.

BB. Rotterdam, 12. Nov. Die Times schreibt zu dem Appell Solfs an den Präsidenten Wilson: Solf braucht nur die Waffenstillstandsbedingungen vorzunehmen, um zu sehen, daß die Verbündeten u. die Vereinigten Staaten die Versorgung des Insellands mit Lebensmitteln während des Waffenstillstandes erwidern, wenn das sich als notwendig herausstellen sollte. Das sei sowohl gerecht wie vernünftig, denn es liege im Interesse der Verbündeten, eine feste Regierung in Deutschland zu stützen, damit eine verantwortliche Macht vorhanden sei, womit die Entente verhandeln könne. Die innere Lage Deutschlands sei gefährlich. Mit einem großen Haufe, welches inchaotische Zustände verfallen sei, könne man keinen gerechten, dauernden Frieden schließen. Die Frage der Ordnung Europas sei wichtiger als territoriale Regelung.



Heute nachmittag 2 Uhr nahm der liebe Gott meine innigstgeliebte, unvergessliche Frau, unsere
herzensgute Schwester, Schwägerin, Tante, Nichte und Cousine, Frau

Margarete Hübinger

geb. Belzer

nach kurzem, schweren Leiden, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 34 Jahren zu
sich in ein besseres Jenseits. 8696
Wir empfehlen ihre liebe Seele dem Meßopfer der Priester und dem Gebete der Gläubigen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Josef Hübinger z. Z. im Felde.

Im Felde, Limburg, Frankfurt a. Main, Mühlheim a. Rh., Bingen, Leipzig, Glauchau, Langendernbach,
Imtraut, den 12. Nov. 1918.

Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 16. November 1918, nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause Hospitalstraße 17.

Das Seelenamt für die teure Verstorbene ist am gleichen Tage vormittags 7 1/2 Uhr im Dom.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hin-
scheiden meines unvergesslichen Sohnes, unseres guten Bruders
und Schwagers, des Kaufmanns

Ferdinand Lehnard

sagen wir hiermit herzlichen Dank.

Anton Lehnard Witwe und Angehörige.

Limburg, den 13. November 1918.

8631

Todes- + Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es in seinem uner-
forschlichen Ratsschlusse gefallen, mein liebes Kind,
unser gutes Schwesterchen, Enkelchen u. Nichten

Katharinen

Montag nach 1 Uhr nach langem, schweren Leiden,
im 9. Lebensjahre, wohlverhoben mit den heiligen
Sterbesakramenten, in die Schoß seiner Engel auf-
zunehmen.

Die trauernden Hinterbliebenen:

**Frau Jakob Kaiser Witwe nebst
Angehörige.**

Limburg, den 13. Nov. 1918.

(8711)

Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 3
Uhr vom Sterbehause, Obere Fiehlsgasse aus statt.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme
beim Hinscheiden meines herzlichen, unvergesslichen
Mannes, des Oberleutnants

Domann

sage ich allen meinen

innigsten Dank.

Frau Fiebel Domann.

Limburg, den 13. Nov. 1918.

(8705)

Material für Betonarbeiten

liefert äußerst billig

H. Knoch, Hadamar.

Telefon 30.

Am 18. November 1918,

mittags 2 Uhr lasse ich

drei Wohnhäuser mit Stallung,

sämtlich im Ortsteil Zed gelegen, auf dem Bürgermeis-
teramt in Zed öffentlich meistbietend versteigern.

Wilhelm Gasrich Witwe,

Zed (Westertal).

Todes- + Anzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, heute
morgen 10 1/2 Uhr unsere herzensgute Schwester,
Nichte und Cousine

Anna Groos

nach kurzem, schweren Leiden, wohlverhoben mit
den hl. Sterbesakramenten, im Alter von 33
Jahren zu sich in die Ewigkeit abzurufen.

Im Namen der tieftrauernden Hinterbliebenen:

Geschwister Groos.

Eschhofen, Griesheim a. M., Volen, Bosen,
engl. Gefangenschaft, den 13. Nov. 1918.

Die Beerdigung findet am Freitag, den 15.
Nov., nachmittags 3 Uhr, das Seelenamt morgens
7 1/2 Uhr in der hiesigen Pfarrkirche statt. (8700)

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher und aufrich-
tiger Teilnahme während der Krankheit und bei
der Beerdigung unseres lieben, unvergesslichen
Vaters, Herrn

Jakob Pöck

sowie für die gestifteten hl. Messen und die schönen
Kranzspenden, sagen wir unseren

herzlichen Dank.

**Die tieftrauernden Kinder und
Angehörige.**

Dehrn, den 13. Nov. 1918.

(8585 a)

Lebensmittel-Verteilung.

Auf den Bezugsschnitt der Lebensmittelkarte
Nr. 121 der Lebensmittelkarte gelangen 1/2 Pfund
Kaffee-Ertrag und 150 Gramm mehligkeitige Nähr-
mittel zur Verteilung.

Abkürzung der Abkürzungen bis Samstag abend.
Abkürzung der Abkürzungen seitens der Gewerbe-
treibenden bis Montag mittags.

Ausgabe der Waren Dienstag.
Kleinverkauf von Mittwoch ab.

Limburg, den 13. Nov. 1918. (8715)
Städt. Lebensmittelamt.

Weißkraut-Ausgabe.

Seute Donnerstag, den 14. November von 9
bis 12 Uhr und 1 1/2 bis 3 Uhr

Ausgabe von Weißkraut
am Güterbahnhof für alle noch rückständigen Be-
zugscheine.

Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß es die
letzte Ausgabe ist und daher alles abgeholt werden
muß.

Limburg, den 14. Nov. 1918. (8716)
Städt. Lebensmittel-Verkaufsstelle.

Von heute ab habe ich die
ärztliche Tätigkeit
meines verstorbenen Vaters, des Geheimen
Sanitätsrates Dr. Loeb übernommen.
Sprechstunden:
vormittags 10-12 8720
nachmittags [außer Sonntag] 3-4.
Dr. med. Georg Loeb.
Limburg a. L., 14. November 1918.
Werner Sengerstraße 17. Telefon 289.

Nährmittel für Kinder.

Freitag, den 15. November d. J., nachmittags Ausgabe
von Nährmittel für alle nach dem 15. Novemb. 1918 geborenen
Kinder in der Aula des alten Gymnasiums und zwar für die
jüngsten mit den Anfangsbuchstaben A-G und L-R von
3-9 Uhr und für die mit den Anfangsbuchstaben H-K und
S-Z von 9-4 Uhr.
Auf den Kopf wird für 2,75 Mark ausgegeben. 8717
Limburg, den 14. November 1918.
Städtische Lebensmittel-Verkaufsstelle.

Bekanntmachung.

An der hiesigen Volksschule ist zum 1. Januar
1919 eine katholische Lehrstelle zu besetzen.
Die Befoldung beträgt Grundgehalt 1400 M.,
Wohnungsgeld 500 Mark, Ortszulagen 100-170
bis 200 Mark und die staatlich festgesetzten Alters-
und Feuerungszulagen.
Bewerbungen wollen man bis zum 30. Novem-
ber d. J. an uns einreichen. (8000)
Oberlehrer, den 9. Nov. 1918.
Der Magistrat.
J. B. Decker,
Beigeordneter.

Einschränkung des Personenverkehrs.

Die zur Durchführung der Rassenstillstands-
bedingungen erforderlichen Rassenkontrollen
zwingen uns, namentlich im Nahverkehr, die Per-
sonenzüge vom 13. November ab stark einzuschrän-
ken. Züge, die dem Arbeiter- und sonstigen Be-
rufsverkehr dienen, werden möglichst beibehalten
werden. Die neuen Fahrpläne werden umgehend
auf den Bahnhöfen zum Aushang kommen. 9 1/2
dabin wird mündliche Auskunft erteilt. (1065)
Mainz, den 12. Nov. 1918.
Königlich Preussische und Großh. Deutsche
Eisenbahndirektion.

Freibank

gegen Fleischkarten.
Freitag, den 15. Novbr.,
von 2-3 Uhr nachmittags,
von Karten-Nr. 101-450, von
4-6 Uhr nachm. von 451 bis
900. Preis des Fleisches pro
Pfund M. 1.30 u. M. -80
Es werden pro Familie 1 bis
2 Pfund abgegeben. Es wird
gegeben, abgezähltes Geld be-
reit zu halten. 8732

Verkauf.

Am Dienstag, 19. Nov.,
vorm. 12 Uhr wird in Auf-
trag des der verstorb. Geheimen
Peter Müller gehörende zwei-
stöckige massive
Wohnhaus mit Stall
nebst Garten meistbietend
verkauft. 8714

Zu verkaufen: zwei schöne
Hühner, Vogelschläge mit
Stiegeln und Feigen, schöne
Vögel aus dem Vargabirge.
Futter vorhanden. 8713
Rab. Expedition.

Tabak

garantiert rein!
Feinschnitt
per Pfund 26 Mk.
empfiehlt
Franz Spielmann,
Montabaur.

Braves Mädchen.

das etwas kochen kann, als
Hausmädchen für H. Dönh.
(3 Pers.) auf dem Lande per
sowohl oder später in an-
genhme Stelle gesucht.
Off. an Direktor Rothloff,
8681 Lohmar bei Siegburg.
Tätigk. 8675

Mädchen

eventl. zur Aushilfe gesucht.
Anfragen in der Exp.
Buchhalterin
versteht stenographisch und
Maschinenrechnen mit gut
Kenntnissen sucht passenden
Posten am dortigen Plage
oder Umgebung.
Offerten an Luise Ludwig,
zur Zeit Wiesbaden,
8608 Frauenstraße 8.

Fräulein alteres

Mädchen
für sofort gesucht. 8691
Franz Dentist Runk.

Junges, lauberes

Mädchen
sofort gesucht. 8704
Baderet Friedrich, Gg.

Monatsmädchen

für alld. gesucht. 8688
Rentmeister Loden,
Vorstraße 2.

Dienstmädchen

für kleinen Haushalt sofort
gesucht. 8686
Erfahrungsb. 3.1.

Schneiderin.

auf Land gesucht. 8709
zu erst. in der Exped.

Bau- und

Maschinenreiner
per sofort gesucht.
Aufst. unt. 872 an d. Exp.

Zuverlässiger

Hausdiener
per sofort gesucht. 8706
Hotel zur „Fitten Post“.

Hausbursche

zum baldigen Eintritt gesucht.
Gläser'sche Buchhandlg.,
Limburg. 8684

Arbeiter

für dauernde Beschäftigung
gesucht. 8697
Tourent Dintergelingen,
Gef. f. d. Schmidt.

Schrittliche Anfragen nach
Sindern, Ditzelstr. 66, erb.

Jungen.

welcher Lust hat, die Gär-
nerei zu erlernen bei Fritz
Kopf und Wohnung. 8682

E. F. Buch,
Frankfurt (Main).
Gartenbau-Handwerk 179.

Zuverlässiger Bader

sucht Stellung. Rab. 8686
Guthaus „Zum Ähren“.

Eine kleine Wohnung an
ruhige Leute sofort zu ver-
mieten. 8701

Out m. d. Zimmer

an besserer De. in zu verm.
Rab. Expedition. 8709

Wentables Wohnhaus

sofort zu verkaufen. 8670
zu erst. in der Exp.

Zwei-Zimmerwohnung

von einzeln. Dame ge-
sucht. Off. unt. 8710 an d. Exp.

Schöne möbl. Zimmer

mit bef. Eingang sofort zu
mieten gef. Angeb. nach Bonn
u. 8719 an die Exp. 8704